



LANDESRECHNUNGSHOF
SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1844**

Landesrechnungshof

Postfach 3180

24030 Kiel

Vorsitzender des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Nachrichtlich:

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
24 - Pr 1561/2007

Telefon 0431 988-0
Durchwahl 988-8971

Datum
31. Januar 2011

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes
Schleswig-Holstein zur IT-Beschaffung und Datenschutz in Universitäten und
Fachhochschulen (Umdruck 17/1704)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Landesrechnungshof hat in seinen Bemerkungen 2009 in der Nr. 25 über die 3. Prüfung zur IT-Beschaffung und Datenschutz in Universitäten und Fachhochschulen berichtet. Der Finanzausschuss hat das Wissenschaftsministerium gebeten, ihn zum 30.09.2010 über den Stand der „Zentralen IT-Beschaffung bei den Hochschulen“ zu informieren. Bis zum 31.12.2010 sollte über die IT-Strategien und -Konzepte der Hochschulen, der Stand der Kooperation und die Beseitigung der Datenschutzdefizite berichtet werden.

Konzentration der IT-Beschaffungsstellen

Das Wissenschaftsministerium hat mit Schreiben vom 14.09.2010 (Umdruck 17/1270) mitgeteilt, dass es von einer eingehenden Wirtschaftlichkeitsprüfung und Konzipierung einer gemeinsamen Beschaffungsstelle für alle Hochschulen Abstand nehmen wolle. Der Einschätzung des Ministeriums ist der Landesrechnungshof am 19.10.2010 entgegengetreten (Umdruck 17/1418). Er hält seine Empfehlung aufrecht, Beschaffungsstellen auf wenige Standorte zu konzentrieren.

- 2 -

Das Wissenschaftsministerium kündigt nunmehr an, zunächst den Erfolg der Rahmenverträge über einen angemessenen Zeitraum (etwa 2 Jahre) abzuwarten und dann den Entscheidungsprozess fortzusetzen. Im 4. Quartal 2011 verfügen die Hochschulen über entsprechende Erfahrungen mit dem Rahmenvertrag. Das Wissenschaftsministerium sollte dann über den wirtschaftlichen Erfolg berichten.

IT-Strategien und -Konzepte

Das Wissenschaftsministerium berichtet, dass die IT-Verantwortlichen der Hochschulen erste Entwürfe für ihre übergreifenden IT-Konzepte erarbeitet haben. Die Entwürfe bezögen sich noch weitgehend auf die Darstellung des Ist-Zustands und würden derzeit in den Hochschulen an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst und entsprechend weiter verarbeitet. Der Landesrechnungshof erwartet, dass die Hochschulen die zwingend notwendigen IT-Konzeptionen stringent vorantreiben und die IT-Konzepte und -Strategien im 3. Quartal 2011 vorlegen.

Datenschutzdefizite

Das Wissenschaftsministerium hat bereits im September 2010 (Umdruck 17/1270) berichtet, dass ein großer Teil der Datenschutzkonzepte noch nicht erarbeitet wurde. Der Abschluss des Datenschutzaudits der Juristischen Fakultät der CAU habe sich weiter verzögert, er solle jedoch vorrangig zum 31.10.2010 erfolgen. Die Aufarbeitung der Datenschutzdefizite an der Universität Flensburg sei bis Ende November 2010 vorgesehen.

Es bleibt offen, ob die Juristische Fakultät der CAU nunmehr das Datenschutzaudit mit dem ULD abgeschlossen hat und ob alle Datenschutzdefizite der Universität Flensburg wie angekündigt Ende 2010 ausgeräumt waren.

Das Wissenschaftsministerium sollte im 3. Quartal 2011 über die Behebung der Datenschutzdefizite und die IT-Strategien und -Konzepte berichten. Zum Ende des 4. Quartals 2011 sollte eine Berichterstattung über den Erfolg des Rahmenvertrags und die eingeleitete Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Eggeling